

Verein Integratio

# Die etwas andere, kostenlose Stellenvermittlung

**Der Gewerbeverband Basel-Stadt übernimmt soziale Verantwortung und engagiert sich in der Wiedereingliederung von Sozialhilfebezügerinnen in den ersten Arbeitsmarkt. Der Verein Integratio vermittelt Stellen an Menschen, die wieder in die Arbeitswelt einsteigen möchten.**

Das Leben ist eine Gratwanderung. Eine falsche Entscheidung, ein Schicksalsschlag oder ganz einfach Pech können dem Arbeitsleben eine völlig neue Wendung geben. Unsere Gesellschaft definiert sich über die Arbeit. Ohne Erwerbstätigkeit verlieren Menschen oft Strukturen, Status und Selbstwertgefühle. Nach einer längeren Erwerbslosigkeit die Chance zu erhalten, wieder zu arbeiten, zu beweisen, was noch in einem steckt, braucht nicht

nur Motivation und Einsatz. Es braucht auch gute Beziehungen. Und diese ermöglicht Integratio!

**Der Verein Integratio**, dessen Schirmherrschaft der Gewerbeverband Basel-Stadt übernommen hat, vermittelt im Auftrag des Kantons Basel Stadt Stellen an Menschen, die sich von der Sozialhilfe lösen möchten. Angebot und Nachfrage werden auf dem Markt zusammengeführt: Integratio erfasst das Anforderungsprofil von offenen Stellen und stimmt sie mit den Fähigkeiten der Bewerber ab.

**Das Anstellungsverfahren** ist für die Arbeitgeber absolut unkompliziert. Ein von Integratio vermittelt Mitarbeiter ist während den ersten sechs bis zwölf Monaten beim Verein Integratio angestellt. Die Administration und die Lohnbuchhaltung werden während dieser Zeit voll-

umfänglich von Integratio übernommen. Das Unternehmen bezahlt lediglich den vereinbarten Bruttolohn sowie die Arbeitgeber-Sozialversicherungsprämien an Integratio. Nach Ablauf der befristeten Anstellung entscheidet das Unternehmen, ob es den Mitarbeiter übernehmen möchte. Selbstverständlich ist jeweils auch eine Direktanstellung des durch Integratio vermittelten Mitarbeiters möglich.

Die Stellensuchenden werden in einem intensiven Job-Coaching vom Arbeitsintegrationszentrum Basel-Stadt (AIZ) für die Anforderungen des Arbeitsmarktes fit gemacht. Während der Einsatzdauer steht dem Unternehmen und dem Mitarbeiter jederzeit ein kompetenter Job-Coach für sämtliche Anliegen rund um die Arbeit zur Verfügung.

**Die Rekrutierung** von Mitarbeitern über den Verein Integratio

bringt interessierten Unternehmen verschiedene Vorteile:

- Kostenlose Dienstleistung
- Einfaches Lohnmodell
- Motivierte Mitarbeitende
- Sie sind dort sozial, wo es Sinn macht.

**Mit Hilfe der Stellenvermittlung** des Vereins Integratio können Unternehmer also auf einfache und vor allem wirtschaftliche Art und Weise soziale Verantwortung übernehmen und damit einen wichtigen Beitrag an den Abbau der Sozialhilfekosten im Kanton Basel-Stadt leisten.

**> Weitere Informationen:**  
**Verein Integratio**  
**Laetitia Hardegger**  
**und Reto Baumgartner**  
**Elisabethenstrasse 32**  
**Postfach 332**  
**4010 Basel**  
**Telefon 061 227 50 70**

## praxiskurs

### BRANDVERHÜTUNG UND BRANDBEKÄMPFUNG Wissen, wie man ein Feuer löscht

Am Mittwoch, 2. September 2009, organisierte der Gewerbeverband Basel-Stadt im Rahmen der KMU-Kollektivlösung Arbeitsschutz in Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr Basel den Praxiskurs «Brandverhütung und Brandbekämpfung». Die 15 Teilnehmenden, welche aus unterschiedlichen Branchen stammten, konnten von einem informativen und lehrreichen Nachmittag profitieren.

Marc Knöri von der Berufsfeuerwehr Basel brachte den Teilnehmenden im Theorie-Teil des Kurses die verschiedenen Brandklassen näher und zeigte in diversen, eindrücklichen Experimenten wie Feuer reagiert und wie man sich in einem Brandfall optimal verhält.

**Im zweiten Teil** stand die praktische Brandbekämpfung mit dem Feuerlöscher auf dem Programm. Alle Unternehmen sind verpflichtet, genü-



gend Feuerlöscher in den Räumlichkeiten zu montieren, um bei einem Brand schnell reagieren zu können. Die Feuerlöscher sind jeweils gut sichtbar, aber die Wenigsten wissen, wie in einem Brandfall damit umzugehen ist und welches Modell für welche Feuerart geeignet ist. Dieser Nachmittag bot die Gelegenheit, diese Unwissenheit aus dem Weg zu räumen. Jeder Teilnehmende hatte die Möglichkeit, verschiedene Modelle auszuprobieren, um zu sehen wie sie wirken. Schnell wurde allen klar: Nur mit dem richtigen Löscher kann dem Feuer entgegengewirkt und Schlimmeres verhindert werden.